

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Der einstimmig wiedergewählte TKAMO-Präsident Remo Müller (links) verabschiedet Susan Jenny, die nach fünf Jahren Mitarbeit in der TKAMO ihr Amt abgibt. Nachfolger ist Hanspeter Jutzi (rechts). (ukk)

Delegiertenversammlung der TKAMO in Wettingen AG

Agility neu mit tieferen Sprunghöhen

Die 98 Delegierten bestätigten an ihrer Versammlung in Wettingen Remo Müller einstimmig als Präsident im Amt und wählten für die abtretende Susan Jenny neu Hanspeter Jutzi in die TKAMO. Die um 5 Zentimeter tieferen Agility-Sprunghöhen werden definitiv im Reglement verankert; im Obedience-Sport werden per Ende 2016 die Schweizer Klassen 1+2 zugunsten der internationalen Klassen aufgehoben.

Die Delegiertenkonferenz der TKAMO ging trotz verschiedener Wortmeldungen speditiv und in geordneten Bahnen über die Bühne. Die Wiederwahl des Präsidenten Remo Müller erfolgte einstimmig; es waren keine weiteren Bewerbungen eingegangen. Nach fünf Jahren als Obedience-Ausbildungsverantwortliche innerhalb der TKAMO hat Susan Jenny ihren Rücktritt im Vorfeld bekannt gegeben. Ihr Nachfolger wird Hanspeter Jutzi, seit zehn Jahren im Obedience-Sport tätig; als Sportler, Wettkampfleiter, Richter und Prüfungsorganisator.

Von den 16 im Vorfeld eingereichten Anträge betrafen mehrere das Thema „Sprunghöhe im Agility“. Gemäss aktuellem Reglement liegen diese bei 55 bis 65 cm für die „Large“, bei 35 bis 45 cm für die „Medium“ und bei 25 bis 35 cm für die „Small“. Während sich die einen Antragsteller dafür aussprachen, dies genau so zu belassen, forderten andere, die maximale Sprunghöhe in allen Klassen um 5 cm zu reduzieren. Die TKAMO beschloss in dieser Angelegenheit Stimmfreigabe. Die Abstimmung fiel knapp aus: 40 Delegierte sprachen sich für die Reduzierung, 33 dagegen aus. Im Gegensatz dazu wurde die ab 2016 geplante Straffung des Zeitplans für die Schweizer Meisterschaft Agility Einzel grossmehrheitlich angenommen.

Nicole Schmied erläuterte die Änderungen im Obedience-Reglement. Hier präsentiert sich die Situation so, dass ab 1. Januar 2016 das von der FCI überarbeitete, internationale Reglement in Kraft tritt. „Wir möchten unsere Beginners-Klasse, die eine „Schweizer Eigenheit“ ist, weiterhin bestehen lassen, aber die Klassen 1 und 2 nach Schweizer Reglement per Dezember 2016 aufheben zugunsten des internationalen Reglements“, so Schmied. Die Delegierten folgten diesem Vorschlag.

Internet: www.tkamo.ch